

Gemeinderats-/Ortschaftsratsseite

unser Ettlingen –
unsere Motivation,
unser Engagement



Ettlingen

Ein Hoch auf unsere Schlossfestspiele!

Voller Freude darf ich Ihnen allen unsere Schlossfestspiele wieder wärmstens empfehlen. Nach dem Besuch zweier Premieren und dem jeweils aufbrausenden Applaus des Publikums, bin ich sicher, dass wir auch dieses Jahr mit äußerst guten Kritiken rechnen dürfen. Mein Fazit jedenfalls fällt sehr positiv aus. Ob Sie sich nun in der Komödie SEIN ODER NICHTSEIN mit der Nazivergangenheit auf ganz unkonventionelle, teils humorvolle Weise auseinandersetzen, oder mit EVITA einen etwas anderen Blick auf die argentinische Präsidentengattin werfen - unserer Frau Bauer ist wieder einmal ein großer Erfolg sicher. Für alle Mitwirkenden, ob Bürgerchor, Kinder, Schauspieler, insbesondere aber für die Intendantin selbst, kann man nur Lob und Dank aussprechen für eine geniale Leistung, die nicht zu übertreffen ist. Nun freue ich mich persönlich noch auf den Besuch von Aladin mit meinen Enkeln, denn auch dem Kinderstück eilt sein guter Ruf bereits voraus. Dem Gemeinderat liefert Frau Bauer auch 2024 wieder einmal den Beweis der künstlerischen Brillanz. Wenn nun noch die Finanzen stimmen, dann gilt unser Wort – weiter so Frau Bauer!



Elke Werner, Gemeinderätin und Ortsvorsteherin von Spessart

elke.werner@ettlingen.de

www.cdu-ettlingen.de

HANS
HILGERS



BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Radverkehr um die Rastatter Straße

Die Radfahrstreifen in der Rastatter Straße werden viel genutzt. Es fehlen jedoch noch Abrundungen.

Der Fahrradwartebereich vor der Stopplinie der Ampel Schlossgartenstraße / Rastatter Straße wird von Autos weiterhin konsequent missachtet. Wir Grüne haben daher bereits mehrfach schriftlich empfohlen, den Fahrradwartebereich rot zu markieren. Die Empfehlungen für Radverkehrsanlagen sehen diese Möglichkeit ausdrücklich vor. Ein Beispiel findet sich in Karlsruhe beim dortigen Amtsgericht.

Zu verbessern ist zudem die Situation der Radfahrenden, die vom Radfahrstreifen in der Rastatter Straße auf den Radweg in Richtung Bruchhausen abbiegen wollen. Der Spurwechsel von ganz rechts nach links ist bei Tempo 50 sehr gefährlich. Dies sollte Grund genug sein für eine Verlängerung von Tempo 30 bis hinter die Kreuzung zur Goethestraße. Hinzu kommt, dass den Kommunen mit der Änderung der Straßenverkehrsordnung von Anfang Juli mehr Entscheidungsspielraum eingeräumt werden soll.

Ich verabschiede mich nun an dieser Stelle von Ihnen.

Ihr Hans Hilgers

<https://grüne-ettlingen.de>

HANS.HILGERS@ETTLINGEN.DE STADT- u. ORTSCHAFTSRAT (Bf.)



Wir kümmern uns!

www.spd-ettlingen.de

SPD

Eine schöne Zeit

In der heutigen Gemeinderatssitzung entscheiden wir u.a. über die Bebauungspläne „Lange Straße Nord“ (Schluttenbach), „Bioabfallvergärungsanlage“ (BAVA) in Ettlingen West und „Pforzheimer Straße 112“, um nur einige Themen zu nennen, für die wir uns gerne eingesetzt haben und noch mit auf den Weg bringen können.

Es war eine interessante, arbeitsreiche und schöne Zeit im Gremium, in dem wir über Jahre mitwirken durften. Am 23.7.24 wird sich der neue Gemeinderat konstituieren - leider ohne uns.

Wir bedanken uns für das von Ihnen entgegengebrachte Vertrauen, die bereichernden Gespräche und ebenso Ihre Anregungen, die wir in unsere Arbeit miteinfließen lassen konnten.

Als scheidende Gemeinderätinnen bleiben wir der Kommunalpolitik weiterhin treu und werden uns in verschiedene Projekte miteinbringen.

So fand bereits letzten Montag unser politischer Kaffeeklatsch der SPD statt, zudem wir regelmäßig alle BürgerInnen zum Austausch über kommunale Themen einladen.

Der neuen SPD-Fraktion wünschen wir viel Erfolg!

Auf ein baldiges Wiedersehen in unserer Stadt freuen sich
Dörte Riedel und BEAte Horstmann



Wer bestellt zahlt! Der Gemeinderat hat den Ausbau der Ganztagsbetreuung an der Thiebauthschule beschlossen. Für den Umbau des Lehrschwimmbeckens zu Betreuungsräumen für die Schulkindbetreuung und Verlagerung der Horträume sind Investitionen von 3.5 Millionen Euro geplant. Vorerst. Jährliche Folgekosten für Unterhaltung: 213.000 Euro, die erwirtschaftet werden müssen. Die Stadt erfüllt damit eine Bundesaufgabe. Der eingerichtete Fördertopf war sofort nach Eröffnung vierfach überzeichnet. Wenn Bund und Länder immer neue, öffentliche Aufgaben schaffen oder bestehende Standards erhöhen, müssen sie den Kommunen auch die Kosten erstatten. (Dieses Konnexitätsprinzip ist geregelt in Landes- und Bundesgesetz.) Geschieht dies nicht oder schleppend, so hat das gravierende Folgen für den städtischen Haushalt. Die Verschuldung steigt, Zinsen fallen an. Obendrein können andere wichtige Projekte wie ÖPNV-Ausbau, Verbesserung von Straßen und Plätzen oder Klimaschutz dadurch nicht umgesetzt werden. Ettlingen geht in Vorleistung für Flüchtlingsunterbringung, Schaffung von Kitaplätzen für unter Dreijährige, Ganztagsbetreuung an Grundschulen uvm. Wir erwarten, dass der Bund uns dafür angemessen bezahlt. Die FWFE-Fraktion unterstützt den Oberbürgermeister darin, die uns zustehenden Gelder zu bekommen. Auch der Städtetag sollte Druck auf Bund und Land ausüben, denn es gilt: Wer bestellt zahlt!

fwfe
FREIE WÄHLER
Für Ettlingen



Sibylle Kölper, Stadträtin

www.fwfe.de